

**Kontakt:**

Prof. Dr. Jochen Gensichen  
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena  
Tel. 03641 - 9 39 58 00  
www.allgemeinmedizin.uni-jena.de

**Bitte melden Sie sich an!**

Per E-Mail an [allgemeinmedizin@med.uni-jena.de](mailto:allgemeinmedizin@med.uni-jena.de)

Die Veranstaltung beinhaltet einen Mittagsimbiss und ist für Sie kostenfrei.

**Veranstaltungsort:**

Hotel Aquino Tagungszentrum  
Hannoversche Straße 5b



# Der Angst entgegen, freier leben!

## Hausärztliche Behandlung und Case Management bei Panikstörungen und Agoraphobie

**Freitag , 10. Juni 2016, 11 bis 16.30 Uhr**

Hotel Aquino Tagungszentrum,  
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte  
Telefon: 030 2 84 86 0



Angststörungen sind in Hausarztpraxen mit 4 bis 7 Prozent eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Diese Patienten bedürfen oft einer Langzeitbetreuung, die in einem ganzheitlichen Sinne bio-psycho-sozial ausgerichtet ist. Psychotherapie oder Pharmakotherapie gelten als adäquate Erstversorgung. Leider erhält derzeit nur ein Bruchteil der Betroffenen eine gute Versorgung. Die meisten Patienten werden initial von Hausärzten versorgt.

Ziel der Jena-Paradies-Studie (Patient Activation foR Anxiety DisordErS) war es, eine leicht zugängliche und effektive Behandlung für diese Patienten anzubieten. Die Ergebnisse sind vielversprechend. Demnach können Hausärzte eine kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierte Behandlung, verstetigt durch ein praxisbasiertes Case Management, sicher und kosteneffektiv anbieten. Die Patienten können auf eine stabile Beziehung setzen. Gemeinsam mit ihnen und dem Praxisteam bilden die Hausärzte ein starkes Bündnis gegen die Angst.

Mit dieser Veranstaltung möchten die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin, die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde sowie die Stiftung Allgemeinmedizin diese neuesten Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Mit Kollegen, mit Vertretern der Presse und der Krankenkassen soll die Nutzung für die Gesundheitsversorgung in Deutschland diskutiert werden.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

#### **Prof. Dr. Iris Hauth**

(Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie Psychosomatik und Nervenheilkunde/DGPPN, Präsidentin)

#### **Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach**

(Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin/DEGAM, Präsident)

#### **Prof. Dr. Jochen Gensichen**

(Stiftung Allgemeinmedizin, Vorstand)

11.00 Uhr

#### **Begrüßung**

**Prof. Dr. Jochen Gensichen** | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

11.15 Uhr

#### **Einführung in den Studienkontext**

**Prof. Dr. Mathias Berger** | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg

11.45 Uhr

#### **Vorstellung der Studienintervention**

**Prof. Dr. Jochen Gensichen** | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

**Prof. Dr. Jürgen Margraf** | Klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum

12.30 Uhr

#### **Pause: Mittagsimbiss**

13.15 Uhr

#### **Klinische Ergebnisse der Studie**

**Thomas Hiller** | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

13.45 Uhr

#### **Gesundheitsökonomische Evaluation**

**Prof. Dr. Hans-Helmut König** | Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

14.15 Uhr

#### **Pause**

14.45 Uhr

#### **Qualitative Studien und Implementierung**

**Prof. Dr. Michel Wensing** | Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg

**Jörg Breitbart** | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

15.15 Uhr

#### **Podiumsdiskussion** (Moderation Prof. Berger)

**Prof. Dr. Iris Hauth** | DGPPN, Berlin  
**Prof. Dr. Markus Herrmann** | DEGAM, Magdeburg  
**Dr. Anne Moschner** | Techniker Krankenkasse, Hamburg  
**Dr. Thomas Uhlemann** | GKV-Spitzenverband, Berlin  
**Patient der Studie**  
**Prof. Dr. Jochen Gensichen** | Jena  
**Prof. Dr. Hans-Helmut König** | Hamburg-Eppendorf  
**Prof. Dr. Jürgen Margraf** | Bochum  
**Prof. Dr. Michel Wensing** | Heidelberg